

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 20.

Dienstag den 20. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzugeben. Die Redaction.

29. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Concert-Ouverture über zwei amerikanische
Volkslieder André.
2. Melodie, Concertstück Kretschmer.
3. Accelerationen, Walzer Joh. Strauss.
4. Feierlicher Marsch Gounod.
5. Ouverture zu „Jessonda“ Spohr.
6. Danse des Sylphes, Charakterstück für
Harfe Solo Godefroid.
7. VI. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Concerthaus-Polka Bile.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Fornisch.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

30. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Gustav-Marsch Th. Michaelis.
2. Vorspiel zu „Faust“ Gounod.
3. Finale aus „Lohengrin“ R. Wagner.
4. Quadrille über Motive aus „Eine Nacht in
Venedig“ Joh. Strauss.
5. Am Meer, Lied Frz. Schubert.
6. Ouverture zu „Lodoiska“ Cherubini.
7. „Je t'aime“, Walzer Waldteufel.
8. Blätter und Blüthen, Potpourri Saro.

Feuilleton.

St. Frankfurt a. M., 19. Jan. Die Firma Albert Franck dahier feierte Ende
voriger Woche das Fest ihres 50jährigen Bestehens und war es bei dem Weltruf des
Hauses nicht Wunder zu nehmen, dass ihm von allen Seiten Gratulationen, Adressen,
Diplome und Geschenke zuzogen. Von dem schönen Verhältniss der Geschäfts-Inhaber
zu ihrem Personale gaben die dem Letzteren gebotenen Veranstaltungen beredtes Zeugnis.
Es wurden nämlich die 87 Damen des Etablissements zum Besuche der Oper in Logen
des I. Ranges geladen; sodann fand für das über hundert Köpfe zählende Gesamt-Personal
ein festliches Souper statt, während dessen Verlaufes jeder der Theilnehmer mit einem
werthvollen Schmuckgegenstande überrascht wurde.

Ueber die Verwendung des Papiers zum Schiffsbau theilen wir nach der
„Eisen-Zeitung“ folgendes mit: Obwohl die Anfänge der Benutzung des Papiers als Material
zum Baue kleinerer Wasserfahrzeuge bereits anderthalb Decennien zurückdatiren, so scheint
diese Verwendungsart doch in der alten Welt bei weitem nicht so bekannt geworden zu
sein, wie sie es verdient. Die Ehre der Verwendbarkeit dieses Stoffes zu gedachten Zwecke
gebührt einem Herrn Geo. A. Waters zu Troy im Staate New-York, der dieselbe bei einer
originellen Gelegenheit machte und nach und nach zu weiterer Ausföhrung brachte. Seit
Jahren wird von ihm in Gemeinschaft mit seinem Vater der Bau kleinerer Papierfahrzeuge
fabrikmässig betrieben. Dabei bedient man sich eines aus Holz gearbeiteten Modelles von
genau denselben Dimensionen, welche das Papierfahrzeug erhalten soll. Ueber dieses Modell
wird dann das Papier, welches gleich dem beim Rotations-Buchdruck verwendeten in Rollen
aufgewickelt ist, Bogen für Bogen aufgelegt, bis 3 mm Dicke (welche nothwendig) erreicht
sind. Das Papier besitzt eine genügende Breite, sodass die ganze Aussenseite des Bootes
durch einen Bogen des Papiers bedeckt wird und nirgends eine Naht entsteht. Für
Regattaboote wird in der Regel Manillapapier verwendet, während man sich für Gigs,
Jollen, Carnots und Skiffs des Leinenpapiers bedient. Die erste über das Modell gelegte,
angefeuchtete Papierschicht wird vermittelst Stifte so genau befestigt, dass sie überall fest
anliegt. Auf sie bringt man nunmehr die übrigen Schichten, deren für eine Dicke von
8 mm bei Manillapapier in der Regel 9 vorhanden sind, die vermittelst eines kräftigen
Klebstoffes aneinander befestigt werden. Gibt es an dem Boote konkave Stellen, wie sie
z. B. bei Fahrzeugen mit schwerem Deck vorhanden sind, so wird an dieser das Papier
vermittelst entsprechender Formen so lange festgehalten, bis es getrocknet ist und die
Form behält, die man ihm gegeben hat. Nachdem das Boot so weit gediehen, wird es in

den Trockenraum gebracht, in dem sein Körper zu einer festen, völlig glatten Masse zu-
sammentrecknet. Sobald dies geschehen, wird das Holzmodell entfernt, worauf dann im
Innern des Papierbootes die Spanten, Ruderbänke &c. angebracht werden und das Papier
in entsprechender Weise wasserdicht gemacht, zuletzt gefirnist wird. Man hat nunmehr
ein Fahrzeug, welches gegenüber den hölzernen Booten eine Anzahl beachtenswerther
Verzüge besitzt. Dasselbe ist von bedeutender Stärke, Steifheit, Dauerhaftigkeit und
völliger Glätte der Aussenseite, da diese, wie oben bereits erwähnt, keine Naht noch Fuge
besitzt, durch welche ein Leck verursacht werden könnte. Die Firma E. Waters and Sons
ist augenblicklich im Begriffe, ihr Etablissement bedeutend zu vergrößern und auch zur
Herstellung von anderen Schifffahrts-Gegenständen wie Bojen, Rettungsgürteln &c. aus
Papier einzurichten. Genannte Firma ist gerade jetzt damit beschäftigt, einen Lustdampfer
aus Papier zu erbauen. Zum Schlusse möge einer Reise gedacht werden, die von N. H.
Bishop bereits vor mehreren Jahren mit einem Papierboote von Troy im Staate New-York
nach dem Mexikanischen Meerbusen ausgeführt worden ist. „Mein Fahrzeug“, erzählt
derselbe, „die „Maria Theresia“, war 4,27 m lang, 71 cm breit und in der Mitte 23 cm
tief. Der Bug desselben lag 58 cm, das Deck 51 cm über dem Wasserspiegel. Die Bord-
dicke betrug 3 mm; Ruder, Mast und Segel, von denen die letzteren nicht zur Benutzung
gelangten, da das Fahrzeug zu klein war, wogen gegen 6 kg. Nachdem ich in Philadel-
phia einen Segeltuch Ueberzug mit Gummiringen, sowie Mundvorräthe und Karten an Bord
genommen, hatten mein Boot und ich noch nicht einmal das Gewicht zweier moderner
Damen-Reisekoffer.“ Auch in Schweden, wo bekanntlich eine vorzügliche Holzpappe her-
gestellt wird, hat man neuerdings der Erbauung von Papierbooten seine Aufmerksamkeit
zugewendet.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
18. Jan. 10 Uhr Abends	759,0	+ 3,0	57 %
19. " 8 " Morgens	760,4	+ 1,0	60 "
" 1 " Mittags	759,9	+ 2,0	48 "
18. Januar. Niedrigste Temperatur + 3,0, höchste + 6,8, mittlere + 4,9			
Allgemeines vom 19. Jan. Sonntag wolkenlos, leichter Nordost, wunderschöner Tag; Nachts und heute Morgen wolkenlos, leichter Frost.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 19. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Leopold, Hr. Kfm., Frankfurt. Nonne, Hr. Kfm., Hamburg. Metes, Hr. Kfm., Cöln. Bender, Hr. Fabrikbes., Gießen. Brendel, Hr. Kfm., Gera. Schleicher, Hr. Kfm., Rotterdam. Bertelsmann, Hr. Kfm., Bielefeld. Pognon, Hr. Kfm., Paris. Strauss, Hr. Kfm., Frankfurt. Jahn, Hr. Kfm., Berlin.

Allesaat: Grasmann, Hr., Frankfurt. Hirschl, Hr. Kfm., Frankfurt.

Schwarzer Hock: Kellner, Hr. Rent., Dresden. Schloss, Hr. Rent., Frankfurt. Engel, Stromeyer, Fr., Altona. Krügel, Hr. Kfm., Portitz. Bastgen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Wittlich. Russ, Hr. Kfm., Biebrich.

Einhorn: Kling, Hr. Kfm., Frankfurt. Philipsohn, Hr. Kfm., Cöln. Sauer, Hr., Soden. Fritz, Hr., Oberstein. Strider, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz. Schrot, Fr., Hamburg.

Eisenbahn-Hotel: Bracke, Hr. Kfm., Düsseldorf. Valz, Hr. Kfm., Leipzig. v. Hartung, Hr., Berlin. Lehmann, Hr. Dr., Ludwigshafen. Keul, Hr., Limburg. Legri, Hr. Kfm., Alzey.

Europäischer Hof: Ihre Durchlaucht Prinzessin Stephanie von Croy m. Bed., Niederwalluf.

Grüner Wald: Mecke, Hr. Kfm., Dresden. v. Othegraven, Hr., Wesel. Grabley, Hr. Kfm., Wolfenbüttel. Schuppert, Hr. Kfm., Cöln. Todt, Hr. Lehrer, Miehlen. Schumann, Hr. Kfm., Leipzig. Bender, Hr., Herborn.

Weine Lili: Nagel, Hr., Vevey.

Nassauer Hof: Meyer, Hr., Dublin.

Hotel du Nord: Moos, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg. Cook, Hr., Worms. Goldschmidt, Hr., Cöln.

Curanstalt Nerothal: Hülger, Hr. Fabrikbes. m. Tochter, Lennep.

Nonnenhof: Rötzel, Hr. Bergverw., Haiger. Schreieid, Hr. Kfm., Eschwege. Weltmar, Hr. Kfm., Hamm. Rohn, Hr. Dr. chem., Mannheim. Bender, Hr. Frankenthal. Dürr, Hr. Kfm., Aachen. Zimmermann, Hr. Kfm., Frankfurt. Bäringer, Hr. Kfm., Frankfurt. Müller, Hr. Kfm., Creuznach. Frank, Hr. Kfm., Dortmund. Mayer, Hr. Kfm., Bingen. Schmidt, Hr. Kfm., Heilbronn.

Hotel du Parc: Kibbin, Hr. m. Fam. u. Bed., Amerika.

Pfäzler Hof: Pfeifer, Hr. Lehrer, Mappesheim. Rauch, Hr. Lehrer, Erbach. Wagner, Hr. Kfm., Mainz.

Rhein-Hotel: v. Grothe, Hr. Officier, Cassel. v. Pivett, Hr. Lieut., Coblenz. Williams, Hr. Rent., New-York.

Schützenhof: Hoffahrt, Hr. Kfm., Cöln.

Spiegel: Mikelska, Frl., Russland.

Stern: v. Humboldt, Hr. Lieut., Saarbrücken.

Tannus-Hotel: Kolb, Hr. Major, Strassburg. Arndt, Hr. Major, Bockenheim. Schedler, Hr. Aes.-Arzt, Weilburg. v. Plessen, Hr. Referendar, Rüdesheim. Neumeyer, Hr. Kfm., Mainz. Schmalz, Hr. Kfm., Cöln. v. Oper, Hr. Gutsbes., Berlin. v. Ritter, Hr. Rent., Darmstadt. Nöldecke, Hr. Kfm., Göttingen.

Hotel Victoria: van Dorenboode, Fr. Rent., Mainz. Lepenau, Hr. Rent., Russland. Hermann, Hr. Rent. m. Fr., Darmstadt. Wippenburg, Hr., Elberfeld. Schenkenmayer, Hr. Bauunterm., Elberfeld.

Hotel Weiss: Johsing, Frl., Coburg. Schildmann, Hr. Fabrikbes., Neuenhof.

In Privathäusern: Goldstorp, Fr. m. Fam., England. Pension Internationale.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Donnerstag den 22. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**,

Director der Kgl. Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lustner**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Suite No. 6 in C-dur Frz. Lachner.
2. Concert in D-dur für Violine mit Orchester Brahms.
Herr Professor **Joachim**.
3. Charfreitagszauber aus „Parsifal“ Wagner.
4. a) Adagio aus dem 22. Concert { für Violine } Viotti.
b) E-dur-Suite { } J. S. Bach.
Herr Professor **Joachim**.
5. Ouverture No. 1 zu „Leonore“ Beethoven.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten **nur für den Saal, nicht für die Gallerie**.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Langgasse 2 **H. KAHN** Langgasse 2

MARCHAND TAILLEUR

5200 Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Lager in deutschen, französ. & englischen Stoffen.

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen. Meine Wohnung befindet sich **Adelheidstrasse 12.**

Sprechstunden: Morgens 8—10, Nachmittags 3—4 Uhr.
Wiesbaden, den 18. Januar 1885.

Dr. med. Martin Berlein.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Samme, Stroh- und Filzhüte
Garnirte Hüte,

Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier. **Damenschmuck** in engl. und franz. Jet, Renaissance &c. **Fächer** aller Art &c. &c.
Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direkt bezogen vom Hause **Amouoso & Cie.** in Barl

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz natürlich befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

Gioja	per 10 Flaschen	8 Mark.
Brindisi	„ 10 „	9 „
Fernando	„ 10 „	10 „

Proben stehen gerne zu Diensten

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

Reitbahn Sorgenfrei

Louisenstrasse 4, nächster Nähe der Wilhelmstrasse,

empfiehlt seine neugebaute, mit grösstem Comfort eingerichtete

Reitbahn und Pensions-Stallung.

Reit-Unterricht für Herren, Damen und Kinder zu jeder Zeit.

Desgleichen werden Pferde zum Zureiten angenommen, auch können eigene Pferde daselbst geritten werden.

Preise äusserst solid.

Bedienung coulant.

Eine Dame, in Wiesbaden wohnhaft, wünscht einige junge Mädchen oder Kinder bei sich aufzunehmen, welche Lehranstalten besuchen. Unterricht im Französischen, Englischen und in der Musik im Hause. Beste Referenzen. Näheres unter P. Q. 341 an **Hausenstein & Vogler**, Langgasse 31 in Wiesbaden. 5523

Pension Mon-Repas

5351 Frankfurterstr. No. 6.

Villa Nizza (Leberberg) Familienpension, Bäder im Hause. 541

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. Januar 1885.

17. Vorstellung.

(70. Vorstellung im Abonnement.)

Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Acten von G. v. Moser u. F. von Schönthan.

In Scene gesetzt von C. Schultes.